

## Nachrichten

**Gericht stoppt Schweinestall**  
**Himmelpforten sucht Flächen für Mastbetriebe**

Düdenbüttel (kw). In der Gemeinde Düdenbüttel wird vorläufig keine neue Schweinemastanlage gebaut. Das Obergericht (OVG) Lüneburg hat in zweiter und letzter Instanz die Zurückstellung eines entsprechenden Bauantrags für einen neuen Stall mit 6000 Mastplätzen akzeptiert. Der geplante Schweinestall wäre der größte seiner Art im Kreis Stade geworden. In benachbarten Baugebieten ging die Angst vor der Geruchsbelastung durch den Neubau um, der auf dem Hof eines Landwirtes entstehen sollte.

Der Antragsteller, ein Landwirt aus dem Ort, hatte gegen die Zurückstellung des Baus durch den Landkreis Stade geklagt. Zur Erleichterung vieler Anwohner in Düdenbüttel und dem angrenzenden Heinbockel ging diese Klage jetzt verloren.

Der Kreis hatte die Bearbeitung der Baugenehmigung im März dieses Jahres um ein Jahr verschoben, damit die Samtgemeinde Himmelpforten Zeit gewinnt. Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden müssen jetzt handeln, wollen sie den Bau an der beantragten Stelle tatsächlich verhindern. Es werden derzeit zwei Flächen à 2,5 Hektar gesucht, auf denen industrielle Geflügel- und Schweinehaltung erlaubt sein sollen. Mit Hilfe dieser Sonderflächen kann die Samtgemeinde die Ansiedlung und die Größe von Neubauten steuern. Hinter verschlossenen Türen wurde bereits über mögliche Standorte diskutiert. Der Öffentlichkeit sollen diese beiden Sonderflächen voraussichtlich am 6. Oktober in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Planung präsentiert werden. Die Diskussion um die Standorte ist brisant. Die Ansiedlung gewerblicher Mastbetriebe in der Nähe ist bei den potenziellen neuen Nachbarn in der Regel unbeliebt.

„Wir müssen die Zeit bis zum März 2009 vernünftig nutzen“, sagte Samtgemeinde-Bürgermeister Holger Falcke. Sollte es der Samtgemeinde nicht gelingen, geeignete Sonderflächen in einer Änderung des Flächennutzungsplans rechtlich verbindlich festzulegen, müsste der Bauantrag des Landwirts mit großer Wahrscheinlichkeit genehmigt und der Stall doch noch dort gebaut werden.

Artikel erschienen am: 17.09.2008

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG